

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 54 (1989)
Heft: 4

Artikel: Garteguld ; D Zyt
Autor: Bossert, Helene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 *Jakob Schmassmann*, Heimatkunde von Diegten 1863. Herausgegeben von der Heimatkundekommission Diegten. 48 Seiten, mit 11 Abbildungen und 9 Faksimile. Sissach 1986.
- 7 *Johann Jakob Schaub und Mitarbeiter Jakob Keiser*, Heimatkunde. Beschreibende und geschichtliche Darstellung von Gelterkinden. 101 Seiten, mit 2 Plänen. Liestal 1864. Faksimile-Druck der J. Schaub-Buser AG, Sissach 1985.
- 8 *Johann Jakob Häring*, Heimatkunde Giebenach 1863. 74 Seiten, mit 45 Abbildungen und 17 Faksimile. Herausgegeben von Georg Sprecher, Anmerkungen von Dr. Matthias Manz, Illustrationen von Paul Schaub. Giebenach 1989.
- 9 *Daniel und Albert Schneider*, Langenbruck, Passdorf und Kurort am obern Hauenstein in alten und neuen Tage. 68 Seiten, mit 7 Abbildungen. Liestal 1933.
- 10 *Heinrich Buser*, Heimatkunde. Beschreibende und geschichtliche Darstellung der Gemeinde Läufelfingen. 169 Seiten, mit 2 Abbildungen. Liestal 1865.
- 11 *Kommission für volkstümliche Vorträge Lausen*, Lausen. Unser Dorf einst und jetzt. Eine Heimatkunde. 125 Seiten, mit 24 Abbildungen und einem Titelbild (Ausschnitt Lausen aus der Karte des Liestaler Amtes, von G. F. Meyer, 1679/80). Liestal 1963.
- 12 *Christoph Lotz*, Heimatkunde von Lauwil 1863. Herausgegeben von der Gemeinde Lauwil, zum Druck vorbereitet von Paul Suter. 32 Seiten, mit 5 Abbildungen und einem Titelbild. Liestal 1988.
- 13 *Karl Kramer*, Heimatkunde von Liestal 1863. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft (Liestaler Heimatkunde). 48 Seiten, mit Abbildungen und einem Umschlagsbild. Liestal 1968.
- 14 *Johannes Tschudin, Heinrich Hauser, Johann Jakob Meier*, Heimatkunde von Muttenz. Herausgegeben vom Gemeinderat. Transkription, Anmerkungen und Einleitung von Hildegard Gantner-Schlee. 88 Seiten, mit 5 Abbildungen, 10 Faksimile und einem Umschlagsbild. Muttenz 1987.

Garteguld

Von *Helene Bossert*

Mischt, das isch mys Garteguld,
rümpfe vill au d Nase,
mir isch das so lang wie breit,
är duet niem vergase.

Es isch emängs uf ihn erpicht
das vo ihm wie bsässe,
isch de Rose s Allerliebscht,
wird vo ihne gässe.

Si maches mitim Blüeje wett,
wie au die ville Beeri,
alls dervo schiesst ins Chrutt,
bis aabe zu de Beeri.

Und däm Mischt, mym Garteguld,
ihm stift'en i en Orde
und är het so ein verdient,
isch es Liedli worde.

D Zyt

Von *Helene Bossert*

Jung de mendsch d Zyt syge Schnägg
und well nit vom Fläck ewägg,
bisch mer wie uf Nodle.

Spöter findsch si laufi zgschwind
und de hämpfelisch der Wind,
aber s will nit batte.

Und de schlittlisch mer in d Johr,
es chrüüselet dr in de Hoor,
d Zyt si duet si öifne.

Doch usim Schnägg gits dr es Ross,
gallopiert dr uf der Stroos
und isch nümme z heebe.